

Auslandsstipendium für Bildende Kunst 2010 – Jurybegründung  
Christoph Grill / E.D Gfrerer

Christoph Grill beschäftigt sich seit 1996 intensiv mit den ehemaligen kommunistischen Staaten Osteuropas und des Balkans und begann 1999 ein Buchprojekt, das alle 15 Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion zum Thema hat. Er erhielt 2006 den Förderungspreis für Fotografie der Stadt Graz und stellte u. a. in der Camera Austria, in der Neuen Galerie, in Italien, Ungarn, Slowenien und in Russland seine Werke aus. Für die Jury ergibt sich mit der Zuerkennung des Stipendiums die Möglichkeit, ein Langzeitprojekt abzuschließen, in dem noch einigen vorgesehene Orte fehlen. Christoph Grill wird unbestritten hervorragende künstlerische Qualität bescheinigt, seine Arbeiten spiegeln eine "angenehme Seriosität" und sind von "hoher Umsetzungskonsequenz" getragen.

E.D Gfrerer, 1958 in Paterion geboren, ist seit 1978 in Graz tätig. E.D Gfrerer, der auch eine Tischlerlehre absolviert hat, beendete das Studium der Architektur auf der TU Graz mit einer Diplomarbeit über Objektentwürfe in Moskau. Seit 1992 ist es als freischaffender Künstler in Graz tätig und beteiligt sich u. a. an Wettbewerben in Graz, Wien, Linz, Berlin und Helsinki. Einem Lehrauftrag am Institut für Gebäudelehre der TU Graz folgten zahlreiche Ausstellungen, wobei er bis auf wenige Ausnahmen mit anderen Künstler:innen zusammenarbeitete.

In E.D Gfrerers Ansuchen wertet die Jury als besonders bestechend, dass sein Projekt einen künstlerischen Austausch mit Georgien impliziert. E.D Gfrerer schließt an konkrete Recherchen und Vorarbeiten an, die gemeinsam mit seinem kontinuierlich hochwertigen künstlerischen Schaffen die Zuerkennung eines Austauschstipendiums rechtfertigen.